

Der Sieger ist gekürt:

Kratzer Automation AG erhält ICU-Wirtschaftspreis 2011

(DB) – Elf Kandidaten aus den unterschiedlichsten Branchen waren im Rennen um den erstmals vergebenen ICU-Wirtschaftspreis, einer konnte nur gewinnen. Am Ende eines festlichen Abends in der Deutschlandzentrale von Microsoft stand als strahlender Sieger dann auf der Bühne: Gerhard Kratzer, Vorstandsvorsitzender der Kratzer Automation AG.

Sprüche aus Kindermund hatten die Veranstaltung, durch die Carolin Seifert (münchen.tv) charmant führte, eingeläutet. An Unterschleißheim gefiel den auf Video aufgezeichneten Kleinen, „dass es hier so viele Bäume gibt, so viele Kindergärten und eine Bibliothek“. „Das alles kostet Geld, und dass wir das haben, ist auch unseren Firmen zu verdanken, deswegen sind wir heute hier“, so Bürgermeister Rolf Zeitler in seinem Grußwort. Der neu ausgelobte ICU-Wirtschaftspreis soll eine ideale Anerkennung für ortsansässige mittelständische Betriebe sein, „unsere Unternehmer agieren ohne Aufsehen meist im Verborgenen und unbemerkt von der Öffentlichkeit. Was liegt da näher, als diese Leistungsträger auch auf besondere Weise herauszustellen und ihre unternehmerischen Erfolgsrezepte zu würdigen?“ Den Sieger gekürt hat, so Rolf Zeitler, „eine hochkarätig besetzte Jury“, zu der unter anderem der Chefredakteur des Bayerischen Rundfunks, Sigmund Gottlieb, Prof. Dr. Bernhard Rieger, Inhaber des Wacker-Lehrstuhls für Makromolekulare Chemie an der TU München, und Thomas Wüst, Vorstandsvorsitzender der Global Partners Bayern e.V., gehörten.

Die Laudatio des Preisträgers übernahm im Anschluss an den Festvortrag von Dr. Said Zahedani (Geschäftsleitung Microsoft Deutschland) zum Thema „Verkehrte Welt? Wie unser Leben die Informationstechnologie verändert!“ Dr. Karin Schütze, Geschäftsführerin der Cell-Tool GmbH. Sie würdigte Gerhard Kratzer für sein vor

über 30 Jahren gegründetes Lebenswerk, in dem auch bei wachsendem Erfolg und stetig zunehmenden Mitarbeiterzahlen das Klima familiär geblieben sei. „Sie sind ein hidden champion, obwohl Sie doch ein global player sind“, meinte Carolin Seifert in ihrem Interview mit dem frisch gekürten Preisträger, „wo findet man denn überall Ihre Produkte?“



„Zum Beispiel, wenn Sie an der Haustür beim Paketboten digital unterschreiben“, antwortete der Firmenboss, der Mathematik und Informatik studiert hat und an Unterschleißheim die gute Betreuung, die ausgezeichnete Infrastruktur und die verkehrstechnische Anbindung schätzt. Die Kratzer Automation AG, gegründet als Gerhard Kratzer GmbH Automatisierungstechnik München, hat von Anfang an industrielle, prozessnahe Software produziert, Anfang der 1990er Jahre wandelte sich KRATZER AUTOMATION von einem reinen Software-Unternehmen zum Generalunternehmer mit einem Rundum-Service. Neben dem Hauptsitz in Unterschleißheim unterhält Kratzer Automation Niederlassungen in Stuttgart und Wolfsburg, dazu Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Tschechien und China.

Auch im sozialen Bereich engagieren sich Gerhard Kratzer und seine Firma, „wir fördern Jugendliche zusammen mit dem Lions Club, unterstützen Organisationen und auch einzelne Bedürftige, aber das geschieht dann meistens im Verborgenen“. Zur Preisverleihung überreichte Gerhard Kratzer ein Mini-Auto an Rolf Zeitler, als Symbol für einen Kleinwagen. Die Stadt Unterschleißheim schafft eine Stelle zur Obdachlosenbetreuung, und für die Mobilität dieses neuen Mitarbeiters wird ein Fahrzeug benötigt. „Sie sollen doch kein Geschenk mitbringen, wir wollen doch Sie beschenken“, freute sich der Bürgermeister über das Präsent und übergab einen mit dem ICU-Wirtschaftspreis verbundenen 500-Euro-Scheck, „den können Sie ja dann vielleicht in Ihre Spende mit einbauen“.

